

Technische Regel

Arbeitsblatt GW 16 | Mai 2008



Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) erdverlegter
Lagerbehälter und Rohrleitungen aus Stahl –
Fernüberwachung

Zurückgezogen

ISSN 0176-3512

Preisgruppe: 5

© DVGW, Bonn, Mai 2008

DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
DVGW e.V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 307245

Inhalt

Vorwort	4	Anhang A (normativ)	13
1 Anwendungsbereich	5	Anhang B (informativ)	17
2 Normative Verweisungen	5		
3 Allgemeines	5		
4 Begriffe	6		
5 Überwachungsziele	6		
5.1 Erkennen von weit reichenden Störungen des KKS-Betriebs	7		
5.1.1 Kategorie 1a	7		
5.1.2 Kategorie 1b	7		
5.2 Erkennen von weit reichenden Störungen des KKS-Betriebs und Nachweis der Wirksamkeit des KKS	7		
5.2.1 Kategorie 2 a	7		
5.2.2 Kategorie 2 b	7		
5.2.3 Kategorie 2 c	8		
6 Planung der Fernüberwachung	8		
7 Betrieb der Fernüberwachung	9		
7.1 Inbetriebnahme und Abnahme	9		
7.1.1 Dokumentation	9		
7.2 Betrieb und Instandhaltung	10		
7.2.1 Organisation der Arbeitsabläufe	10		
7.2.2 Behandlung von Abweichungen und Störungen	10		
7.2.3 Dokumentation und Datensicherung	10		

Vorwort

Betriebserfahrungen und neue Erkenntnisse bei der Fernüberwachung des KKS erforderten eine Überarbeitung und Ergänzung des DVGW-Merkblattes GW 16 vom Februar 2002 durch das Technische Komitee „Außenkorrosion“.

Die zunehmende Bedeutung und Verbreitung von KKS-Fernüberwachungssystemen haben das Technische Komitee „Außenkorrosion“ außerdem bewogen, mit dieser 2. Auflage das ehemalige DVGW-Merkblatt zu einem DVGW-Arbeitsblatt aufzuwerten.

Alle Anforderungen beziehen sich ausschließlich auf erdverlegte Lagerbehälter und Rohrleitungen aus Stahl, für die der KKS vorgeschrieben ist. In der vorliegenden Fassung wird im Gegensatz zur 1. Auflage der KKS erdgedeckter Flüssiggasbehälter einbezogen. Für diese Schutzobjekte galt bisher der DVGW-Hinweis G 603.

Auch in dieser Auflage wird am Kategorienmodell festgehalten. Im Unterschied zur 1. Auflage wird dieses in der vorliegenden Fassung noch erheblich verfeinert.

Zum ersten Mal wird in der vorliegenden Fassung auch der Betrieb einer KKS-Fernüberwachung behandelt. Dies konnte in der 1. Auflage mangels entsprechender Betriebserfahrungen nicht erfolgen.

Die in diesem Arbeitsblatt beschriebenen Anforderungen beziehen sich ausschließlich auf die mittels KKS-Fernüberwachung durchgeführte Überwachung des KKS. Sollte es vorgesehen sein, mit Hilfe der Fernüberwachung darüber hinaus gehende Aufgaben wie z. B. die zeitnahe Erkennung von Beschädigungen der Schutzobjektumhüllung durch Baumaßnahmen oder die Steuerung von KKS-Anlagen direkt von einer Zentrale aus durchzuführen, dann müssen die Daten in deutlich kürzeren Abständen als dies in diesem Arbeitsblatt beschrieben ist übertragen und ausgewertet werden.

Die Anwendung dieses Arbeitsblattes muss in engem Zusammenhang mit dem DVGW-Arbeitsblatt GW 10 gesehen werden. Das DVGW-Arbeitsblatt GW 10 steht hinsichtlich der Inbetriebnahme und Überwachung des KKS von erdverlegten Lagerbehältern, erdgedeckten Flüssiggasbehältern und Rohrleitungen aus Stahl der öffentlichen Gasversorgung, für die der KKS vorgeschrieben ist, auch weiterhin im Zentrum.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt das DVGW-Merkblatt GW 16:2002-02.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Merkblatt GW 16:2002-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Differenzierung des Kategorienmodells
- b) Anpassung der Fernüberwachungsziele an die Überwachungsziele nach GW 10
- c) Ausdehnung des Gültigkeitsbereiches auf erdgedeckte Flüssiggasbehälter
- d) Aufnahme von Hinweisen zum Betrieb einer KKS-Fernüberwachung

Frühere Ausgaben

DVGW GW 16 2002-02